

«Die Krönung» – Das Jubiläum

Für das Wochenende vom 4. und 5. März heisst es in Aadorf: Demokratie ade, es lebe die Monarchie!
Hazel Brugger und Karim Slama führen durch das Programm.

Aadorf – Kaum zu glauben, doch das Kleinkunstfestival «Die Krönung» jubiliert und feiert das zehnte Jahr. Es ist eine Erfolgsgeschichte. Und auch dieses Jahr bietet das Festival 16 frischen Künstlern aus dem deutschsprachigen Mitteleuropa eine Plattform, sich mit ihrem Kurzprogramm in Aadorf zu präsentieren.

Frische und unbekannte Künstler

Die Krönung entstand aus einer Bieridee und wurde zu Champagner veredelt. Das Festival verfolgt zwei Ziele: Es bietet eine Plattform für frische und unbekannte Künstler und unterhält zugleich das Publikum auf höchstem Niveau. Der Höhepunkt eines jeden Abends ist das Wählen eines

ganzen Hofstaates durch die Zuschauer. Die Krönung ist kein Wettbewerb, es gibt keine Rangliste, sondern jeder Auftretende wird geadelt. Sechzehn nationale und internationale Neuentdeckungen stellen sich der Wahl, um die begehrten Adelstitel. Das Publikum wählt den Hofnarren, Ritter, die Prinzessin und Herzogin, den Barden, Scharfrichter, das Burgfräulein, die Gräfin und natürlich die Königin oder den König der Kleinkunst. Die Königin oder der König bestreitet anschliessend als Zugabe die Late Night Show.

Hazel Brugger und Karim Slama

Bereits seit zehn Jahren wird gekrönt. Dies im Casino Theater Burgdorf und seit sechs Jahren auch im Kulturzentrum in Aadorf. Das Publikum kann sich an zwei Tagen und vier Blöcken auf Kleinkunst vom Feinsten freuen. Das Festival ist schon über die Landesgrenze hinaus bekannt und gilt als kleiner Diamant in der Kleinkunstszene. Moderiert wird die Krönung jeweils von nationalen und internationalen Kabarettgrössen. Dieses Jahr schwingt am Freitag Hazel Brugger und am Samstag Karim Slama das Moderationszepter.

Trabantenstube

Kaum mehr wegzudenken ist die vom Kulturveranstalter GONG ge-



Am Freitag, 4. März, moderiert Hazel Brugger durch «die Krönung».

führte Festival-Beiz, wo das Publikum kulinarisch verwöhnt wird. Das Foyer im Kulturzentrum wird zum Treffpunkt vor oder nach den Aufführungen zum Apéro oder Nachtessen, zum angeregten Diskutieren mit Freunden, Schauspielerinnen und Schauspielern, zum Verweilen in der Pause und zum gemühtlichen Beisammensein.

Herzlichen Dank gebührt unseren Trägerschaften, Institutionen, Sponsoren und all den Menschen, denen ein tolles Gelingen des Festival am Herzen liegt. Ein grosses Dankeschön gilt unserem Krönungspartner RAIFFEISEN, der von Anfang an in

Aadorf mit einem namhaften Betrag mit dabei ist. Mit seiner jährlichen Zusage leistet die Bank einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg dieses Anlasses.

Für das wertvolle ideelle Engagement vor, während und nach dem Kleinkunstfestival gebührt den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer ein spezieller Dank.

Information und Reservation: www.gong.ch, www.die-kroenung.ch, Telefon 052 364 37 10. Vorverkauf: Buecher-Chorb, Hauptstrasse 4, 8355 Aadorf, RAIFFEISEN, Gemeindeplatz 3, 8355 Aadorf.

Preise: Tagespass 46 Franken, GONG-Mitglieder 40 Franken, Pro Block 28 Franken, GONG-Mitglieder 23 Franken. Jubiläumspass 80 Franken, Gong-Mitglieder 70 Franken. Kinder, Jugendliche und Personen in Ausbildung 15 Franken. (Nur mit Ausweis und nur blockweise). Tageskasse öffnet jeweils eine Stunde vor dem ersten Block. pm

Verlosung Tagestickets

Wir verlosen für «die Krönung» drei Mal zwei Tagestickets. Schreiben Sie ein Mail mit Ihrer Adresse bis am 28. Februar an redaktion@regidieneue.ch.

Programm Die Krönung

Freitag, 4. März

Kasse- und Trabantenstube offen ab 18 Uhr, Saalöffnung um 18.45 Uhr.

1. Block 19 Uhr: Roger Stein D, Renato Kaiser CH, Whiskey Sisters CH, Holger Paetz D.

2. Block 21.30 Uhr: Weniger Egli CH, Simon Chen CH, Stefan Waghübinger A, Vocal Recall D.

Anschliessend Late Night Show.

Moderation: Hazel Brugger

Hazel Brugger, mit ihrem verspielten Charme penetriert sie kompromisslos die Psyche jedes Zuschauers – und der hat auch noch Spass daran. Schonungslos, detailverliebt und mit viel Herz zerlegt Brugger die Welt in Einzelteile und führt ihr Publikum dabei stets über einen schmalen Grat, mal still, mal wild, aber immer sehr komisch.

Samstag, 5. März

Kasse- und Trabantenstube offen ab 18 Uhr, Saalöffnung um 18.45 Uhr.

1. Block 19 Uhr: Angela Pina Ganzoni CH, Strohmänn-Kauz CH, Samuel Mosima CH, Katie Freudenschuss D.

2. Block 21.30 Uhr: Matto Kämpf CH, Bastler und Grautier CH, Colette Gomette F, Felix Oliver Schepp D.

Anschliessend Late Night Show.

Moderation: Karim Slama

Karim Slama, in der Romandie bereits ein Star, konnte mit Hilfe der Krönung Fuss auf Deutschschweizer Bühnen fassen. Dies veranlasste uns dazu, Karim Slama für die Krönung Nummer 10 als Moderator zu verpflichten. Mit seinem erfrischenden und frechen Auftritt gehört er zu den Besten seines Genres – einige behaupten sogar, er sei der beste Slapstick-Artist des zwanzigsten Jahrhunderts.

Monatsstamm der CVP Ortspartei Bichelsee-Balterswil

Beim gut besuchten Monatsstamm wurden drei Abstimmungsvorlagen durch Ständerätin Brigitte Häberli, den Kantonsratskandidaten Peter Bühler und Kilian Imhof erläutert.

Bichelsee-Balterswil – Mit einfachen Worten stellte Ständerätin Brigitte Häberli die Vorlage über die Sanierung Gotthard-Strassentunnel vor. Nach der Schilderung der Ausgangslage ging sie im Detail auf die Vorlage ein. Die Sanierungslösung von Bund und Parlament kostet rund 2,8 Milliarden Franken. Darin enthalten sind sowohl die Kosten für die zweite Röhre und die Sanierungsarbeiten des bestehenden Tunnels als auch die Kosten für dringende Reparaturen. Nach der Sanierung wird der Verkehr durch beide Röhren einspurig geführt. Das erhöht die Sicherheit und sinkt die Unfallgefahr. Die Kapazität des Tunnels wird nicht erhöht. Das garantieren der Alpenschutzartikel in der Verfassung und eine im Gesetz zusätzlich eingebaute Schranke. Die Diskussion zu den Themen: Umweltverschmutzung, Verschleuderung der Steuergelder, Demontage der Bahn etc. konnte die Referentin jeweils eine befriedigende Antwort geben.

Durchsetzungsiniziativa

Kantonsratskandidat Kilian Imhof stellte die Durchsetzungsiniziativa vor. Die Initianten der Durchsetzungs-Initiative, über die wir am 28. Februar abstimmen, geben vor, schwer kriminelle Ausländer ausschaffen zu wollen. Dafür sei die Initiative überflüssig. Das Parlament hat nämlich die Ausschaffungs-Initiative von 2010 hart, fristgerecht und gemäss den Volkswillen umgesetzt. Die Initiative



Ständerätin Brigitte Häberli mit den beiden Kandidaten für die Grossratswahlen, Peter Bühler (links) und Kilian Imhof.

sei zudem ein Angriff auf unsere Institutionen. Sie übergeht Gerichte und das Parlament. Sie hebt damit die Gewaltenteilung aus und bewirtschaftet das Misstrauen gegenüber unseren Institutionen. Die anschliessende Diskussion zeigt auch auf, dass in die Kriegsgebiete Straffällige nicht ausgeliefert werden können.

Heiratsstrafe

Die dritte Vorlage, die Heiratsstrafe, stellte Kantonsratskandidat Peter Bühler vor. Er begann mit den Worten: «Es ist eigentlich ganz einfach: Heute zahlen manche Ehepaare wesentlich mehr Bundessteuern als Paare, die am gleichen Ort mit gleichem Einkommen ohne Trauschein zusammenleben. Diese Ungerechtigkeit besteht auch bei den Sozialversicherungen. Ein

Rentnerhepaar bekommt heute eine wesentlich tiefere AHV als ein unverheiratetes Rentnerpaar. Gerade diese zweite Diskriminierung schenkt massiv ein. Die Familie ist und bleibt Fundament unserer Gesellschaft. Wir dürfen sie deshalb nicht länger bestrafen.» Wer die fehlenden Steuergelder zahlen sollte, war unter den anwesenden ein wichtiger Diskussionspunkt. Doch die anwesende Ständerätin konnte einige Unsicherheiten aus der «Welt» schaffen. Mit dem Aufruf, bei den Bezirks- wahlen die bisherigen Mandatsträger und die neuen Mitglieder, Sabina Peter Keller bei den nebenamtlichen Mitgliedern, Simone Ender-Truniger und Simon Wetter bei den Ersatzmitgliedern zu unterstützen, endete ein sehr interessanter und informativer Monatsstamm. Richard Peter

Regionale Begegnungsabende

Morgen Mittwoch findet in Münchwilen und am Dienstag in Eschlikon ein Vortrag respektive ein Podium zum Thema Landwirtschaft und Wirtschaft statt.

Münchwilen/Eschlikon – Die Wirtschaft muss wachsen. Ohne Wachstum seien die Löhne und die Renten in Gefahr und der gewohnte Lebensstandard gefährdet. Ist das wirklich so? Kann die Wirtschaft immer weiter wachsen? Wann stösst sie an Grenzen? In der Landwirtschaft sind Wachstum und Vergehen ursprünglich immer in einem Gleichgewicht. Wird es gestört, kommt es zu Fehlentwicklungen, Überschüssen, falschen Anreizen, Krisen und Einbussen beim Einkommen.

Vom «schlau Bauern» lernen

Am regionalen Begegnungsabend von morgen Mittwoch, 24. Februar, geht Thomas Gröbly der Frage nach, was die Wirtschaft und die Gesellschaft vom «schlau Bauern» lernen könnten und wo die heutige Landwirtschaft selber in der Gefahr steht, angesichts des wirt-



schäftlichen Druckes den eigenen Grundsätzen untreu zu werden. Der Referent ist ausgebildeter Landwirt, Theologe, Ethiker und Buchautor. Der Anlass findet um 19.30 Uhr im Evangelischen Kirchgemeindehaus Münchwilen statt.

Podium mit Gemperle und Brunner

Ein Landwirt und ein Unternehmer erörtern am Dienstag, 1. März, um 19.30 Uhr, was sie voneinander lernen können und in welche Richtung sich die Wirtschaft und die Landwirtschaft entwickeln sollen. Auf dem Podium im Katholischen Pfarreisaal Eschlikon nehmen die beiden Kantonsräte Josef Gemperle und Hansjörg Brunner Platz.

Die Veranstaltungen werden getragen von einem Kreis von Politikern und Vertretern aus verschiedenen Kirchen aus dem Hinterthurgau, denen Dorfentwicklungsfragen und Lebensqualität am Herzen liegen. Das Patronat haben die Katholische und die Evangelische Landeskirche gemeinsam übernommen.

Thomas Bachofner

Reklame

DAMEN – HERREN – KINDER

Coiffeur
HAARMONIE

Jenni Frank

Telefon 052 368 05 56
Mobile 078 677 74 25
www.coiffeurhaarmonie.ch

Termine auch abends

Weinbergstrasse 10, Ettenhausen

Zu verkaufen per sofort neue Eigentumswohnungen.

Wängi TG

- moderne Grundrisse
- eig. Keller + Waschen (UG)
- MINERGIE (Erdwärme)
- nahe Bahnhof + Geschäften, nur 3 Min. zur A1

4 1/2

EG - 2. OG
ab BGF 153 m²
ab Fr. 650'000.-

Infos unter:
www.vetter.ch

Ed. Vetter AG, 9506 Lommis
052 369 45 44/079 420 20 62